



Volkswagen

ERP-Evaluation

TGM - HTBLuVA Wien XX
IT Department

Authors:

Bergler ADRIAN & Haidn MARTIN & Siegel HANNAH & Soyka WOLFRAM

April 1, 2015

Contents

1	Auswahl des Unternehmens	2
2	Volkswagen AG	2
2.1	Das Unternehmen	2
2.1.1	Historie	2
2.2	Finanzen	2
2.3	Produktspektrum	4
2.4	Standorte und Unternehmensstruktur	4
2.5	Logistik	5
2.6	Aufbau- und Ablauforganisation	5
2.7	Markt	5
2.8	Ziele und Zukunftsaspekte	8
3	Auswahl eines ERP Systemes	9
3.1	Easy Bibliography	10

1 Auswahl des Unternehmens

2 Volkswagen AG

<http://www.economist.com/node/21558269>

2.1 Das Unternehmen

2.1.1 Historie

2.2 Finanzen

Umsatz

Im Jahr 2013 lag der Umsatzerlös bei 65.587 Millionen Euro. Im Jahr zuvor jedoch betrug dieser 68.361 Millionen Euro. Ein Rückgang von 226 Millionen Euro ist dadurch entstanden. Gleichzeitig ist auch ein Gewinnrückgang von mehr als 3 Milliarden Euro festzuhalten. Gründe dafür lassen sich wie folgt finden:

”Die in Vorjahren erworbenen 73,7% der Anteile am Grundkapital der MAN SE, München, (9,1 Mrd.) wurden von der Volkswagen AG im Geschäftsjahr in die Truck & Bus GmbH, eine 100-prozentige Tochtergesellschaft eingebracht. Zusätzlich hat die Volkswagen AG 3,3 Mrd. in die Kapitalrücklage der Truck & Bus GmbH eingezahlt. Von der Truck & Bus GmbH wurden 2013 insgesamt 1,0 Mrd. Verluste aufgrund des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags mit der MAN SE übernommen. ”,[7, Seite 3]

”Die Volkswagen AG hat von der Volkswagen Bank GmbH, Braunschweig, eine Beteiligung erworben und diese anschließend im Wege der Sacheinlage (1,7 Mrd.) in die VW Finance Luxemburg S.A., Luxemburg, eingebracht.

Darüber hinaus wurden Kapitalzuführungen bei der AUDI AG, Ingolstadt, (1,9 Mrd.) und kleinere Kapitalmaßnahmen bei verbundenen Unternehmen durchgeführt. Bei der der Global Automotive C.V. Amsterdam, Niederlande wurde eine Sachkapitalherabsetzung. (1,1 Mrd.) durchgeführt. Die Volkswagen AG hat im HI-TV Fonds (TreasuryFonds) 1,0 Mrd. angelegt. ”,[7, Seite 4]

Aktie

”On 7 April 1961, the Volkswagen Share was traded for the first time on a regulated open market, thus writing a chapter of economic history.”,[5]

Marktkap. total (Stamm + Vorzug): EUR 114,71 Mrd.



Figure 1: Zehn Jahres Übersicht der VW-Vorzugsaktie [10]

Wie in Abbildung 1 zu sehen ist, ist die Volkswagen Vorzugsaktie in den letzten zehn Jahren stetig gestiegen. In 2008 wurde der Fall der Aktie durch die Finanzkrise bedingt. Der Stand am Dienstag, dem 31. März 2015, der VW Vorzugsaktie (Xetra) war bei 249,90 .

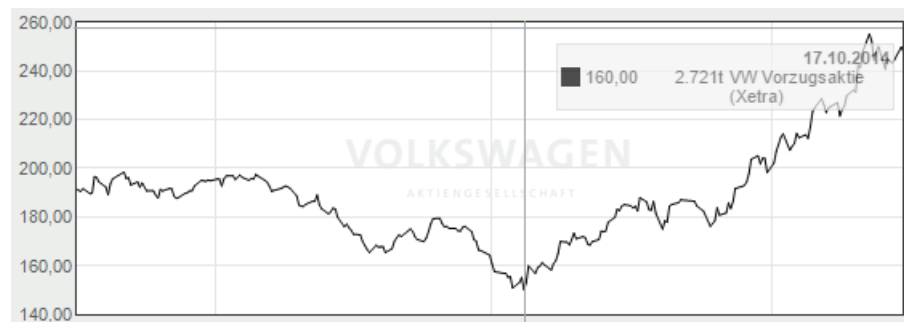


Figure 2: Jahres Übersicht der VW-Aktie [10]

Im letzten Jahr war das minimum im Oktober bei 160 erreicht. Seit diesem Tag ist sie auch stetig bis auf kleine Ausnahmen gestiegen.



Figure 3: Zehn Jahres Übersicht der VW-Stammaktie [10]

Aktienonässtruktur

Mit 31.12.2014 waren insgesamt 180.641.478 Vorzugsaktien und 295.089.818 Stammaktien ausstehend.

Im Juni 2014 hat die Volkswagen Aktiengesellschaft 10.471.204 neue Vorzugsaktien ausgegeben. Zusätzlich wurden im 1. Halbjahr 2014 22.103 Vorzugsaktien aus der Wandlung von Pflichtwandelanleihen geschaffen. Zum Stichtag 30. Juni 2014 setzte sich das gezeichnete Kapital

der Volkswagen Aktiengesellschaft aus 295.089.818 Stammaktien und 180.641.478 Vorzugsaktien zusammen. [8]

Stimmrechtsverteilung

50,73% Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart

20,00% Land Niedersachsen, Hannover

17,00% Qatar Holding LLC

12,30% Weitere

Recovery

”When Ferdinand Piëch arrived as Volkswagen’s chief executive in 1993, things looked dire. The carmaker was overspending, overmanned and inefficient, and had lost its reputation for quality. How things have changed: last year the VW group’s profits more than doubled, to a record 18.9 billion (\$23.8 billion). As other European volume carmakers seek to close factories and cut jobs, VW is seizing market share in Europe, booming in China and staging a comeback in America. It plans to spend 76 billion on new models and new factories by 2016. Its global workforce is more than half a million, and growing.” [3]

Sales in America

”The firm reported some of its best sales figures since the era of the original Beetle—and said it wanted to sell at least 800,000 vehicles per year in America by 2018.

Then, rather suddenly, things went south. Although Volkswagen of America is still well ahead of where it was before the Great Recession, it has suffered two consecutive years of declining sales. And in the first five months of 2014, as rivals such as GM posted some of their best numbers in a decade, the VW brand’s sales dropped by another 15%. With sales in America barely above 400,000 in 2013, down 7% from the previous year, doubts have been growing as to whether VW will be able to reach its target of 800,000 by 2018.” [2]

[11]

2.3 Produktspektrum

Das Produktspektrum der Volkswagen AG beinhaltet alle Kfz vom Stadtfahrzeug bis zum Großtransporter.

2.4 Standorte und Unternehmensstruktur

Volkswagen ist mit über 48 Niederlassungen in den folgenden Ländern vertreten:

Die Makre Volkswagen selbst Teilt sich in die Produktion von Kraftfahrzeugen für den Endverbraucher, sowie Nutzfahrzeuge für Privatkunden und Unternehmen.

Geschäftsjahr	
Geschäftsjahresende	31. Dez
Letztes Quartal (mrq)	31.12.2014
Geschäftsjahresende	31. Dez
Rentabilität	
Gewinnspanne (ttm)	5,89%
Operative Marge (ttm)	5,89%
Managementeffektivität	
Kapitalrentabilität (ttm)	2,21%
Eigenkapitalrendite (ttm)	12,28%
GuV	
Umsatz (ttm)	202,46Mrd.
Umsatz pro Aktie (ttm)	408,12
Vierteljährliches Umsatzwachstum (yoy)	6,60%
Bruttoergebnis vom Umsatz (ttm)	34,39Mrd.
EBITDA (ttm) ⁶	20,50Mrd.
Auf Stammaktien entfallender Jahresüberschuss (ttm)	10,98Mrd.
Bilanz	
Cash (gesamt) (mrq):	28,30Mrd.
Gesamt-Cash pro Aktie (mrq):	59,50
Schulden (gesamt) (mrq):	108,65Mrd.
Schulden/Equity (gesamt) (mrq):	120,47
Cash Flow-Aufstellung	
Cash Flow aus betrieblichen Tätigkeiten (ttm)	10,78Mrd.
Levered Free Cash Flow (ttm)	8,45Mrd.

2.5 Logistik

2.6 Aufbau- und Ablauforganisation

2.7 Markt

Die Volkswagen Group, also alle Untermarken von VW gemeinsam produziert global am meisten PKWs, jedoch führt Toyota sowie General Motors noch vor Volkswagen den globalen, totalen Verkauf. In 2013 wurden von Volkswagen etwa 9.3 Millionen Autos produziert.

Toyota kommt aus Japan und dominiert sowohl den Japanischen als auch den amerikanischen Markt. GM kommt aus Amerika und produziert eher Pick Ups daher dominieren sie hier den Amerikanischen Markt.

Weltweit

Wie in Abbildung 4 ersichtlich ist, führt Volkswagen den Marktanteil bei PKWs Weltweit an.

Argentinien	Bosnien und Herzegovina	Brasilien	China	Deutschland
Indien	Mexiko	Polen	Portugal	Russische Föderation
Slowakische Republik	Spanien	Südafrika	USA	

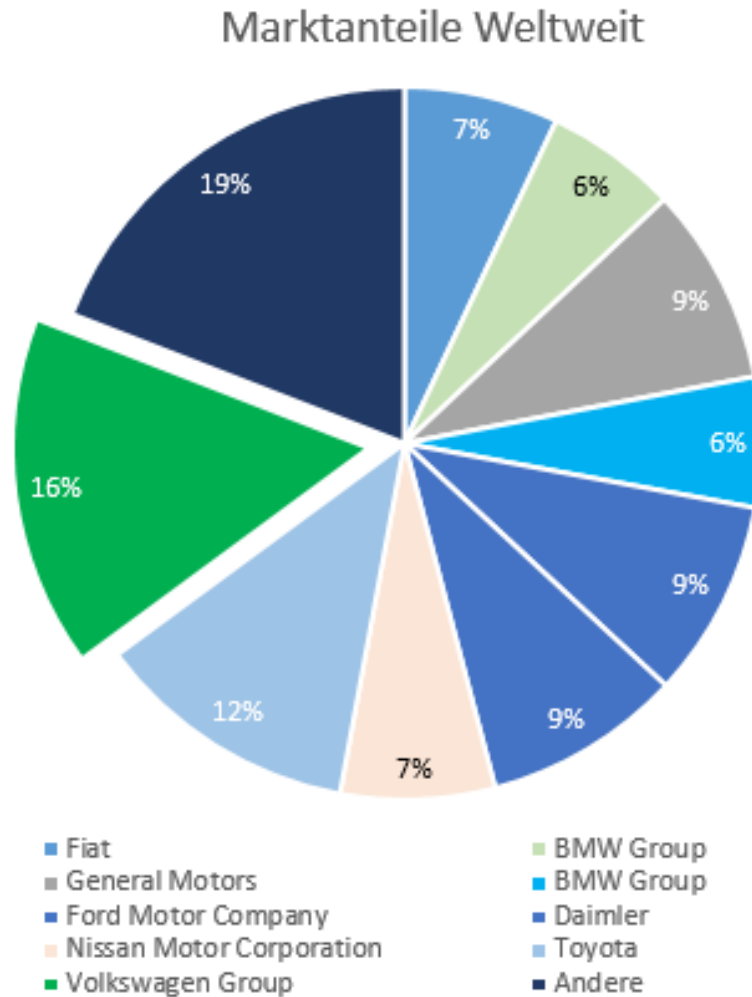


Figure 4: Der Marktanteil Weltweit

Europa

Wie in Abbildung 5 ersichtlich ist, führt Volkswagen den Marktanteil in Europa bei weitem an. Diese Tendenz ist steigend.

Marktanteile Europa

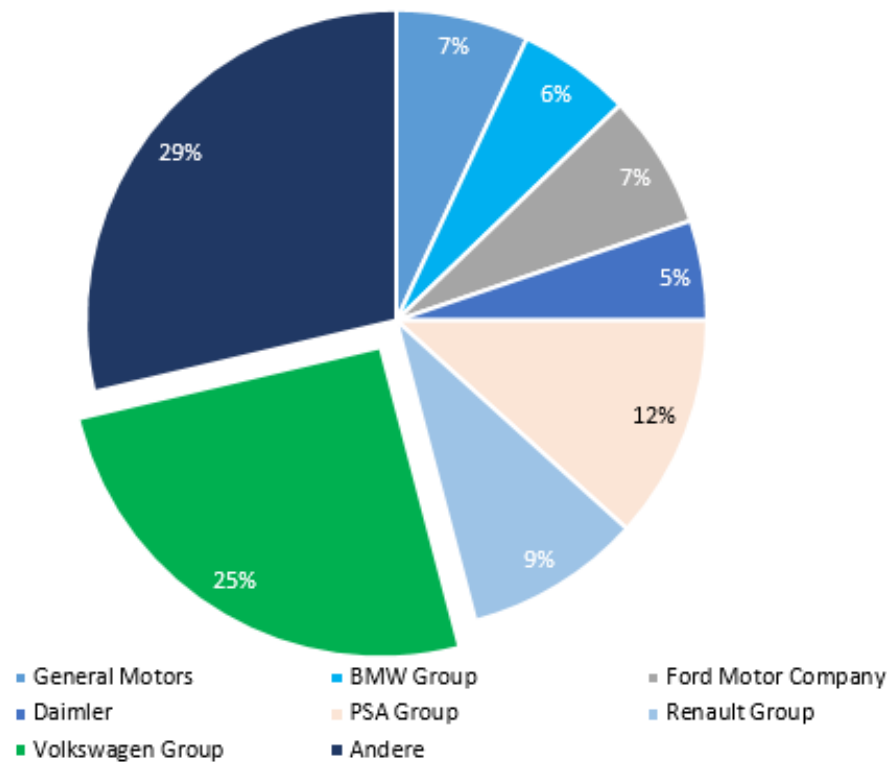


Figure 5: Der Marktanteil in Europa

Asia

”Seit Beginn seiner Reform- und Öffnungspolitik vor über 30 Jahren ist China zu einem der wichtigsten Automobilmärkte der Welt aufgestiegen und bildet inzwischen den größten Absatzmarkt des Volkswagen Konzerns. Mit einem Anteil von 20,8 % am Pkw-Markt und 3,27 Millionen verkauften Fahrzeugen im Geschäftsjahr 2013 ist der Volkswagen Konzern Marktführer in China.” [13]

Durch das dort Ansässige Unternehmen Shanghai-Volkswagen Automotive Company (SVW) sowie des Unternehmens FAW-Volkswagen Automotive Company Ltd. (FAW-VW) konnten auch viele Produktionsstandorte in China verwendet werden. Asien, insbesondere China zeichnet sich durch eine stetig steigende Nachfrage aus. So wurden inzwischen etwa 17 Gesellschaften (Komponenten-, Finanz- und Vertriebsgesellschaften) in Asien gegründet.

Ende der 90er Jahre wurde verstärkt mit der Diversifikation der Produktpalette begonnen. Das Produktportfolio in Asien umfasst heute alle Segmente vom Kleinwagen bis zum Luxusportwagen.

Mit seinem umfangreichen Produktportfolio, neuesten Technologien sowie den Planungen zu Hybrid- und Elektrofahrzeugen ist der Volkswagen Konzern bestens gerüstet, um zukünftigen Herausforderungen – zum Beispiel anspruchsvollen Emissionsgrenzen oder Zulassungsbeschränkungen in Megacities – zu begegnen und auch langfristig eine Schlüsselrolle auf dem Automobilmarkt in Asien innezuhaben.

Japan

Volkswagen konnte in Japan kaum Fuss fassen, unter anderem auch da Japan einige eigene Marken hervorgebracht hat. Die Volkswagen Group kommt in Japan nur unter der Kategorie 'Andere' vor. Volkswagen selbst sieht jedoch das japanische Marksegment als nicht erstrebenswert zu erklimmen, da es sehr schwierig ist die lokalen Anbieter dort zu vertreiben.

Nordamerika

Wie schon oben erwähnt, konnte sich Volkswagen in Amerika noch nicht durchsetzen. Dies ist ein Ziel der kommenden paar Jahre.

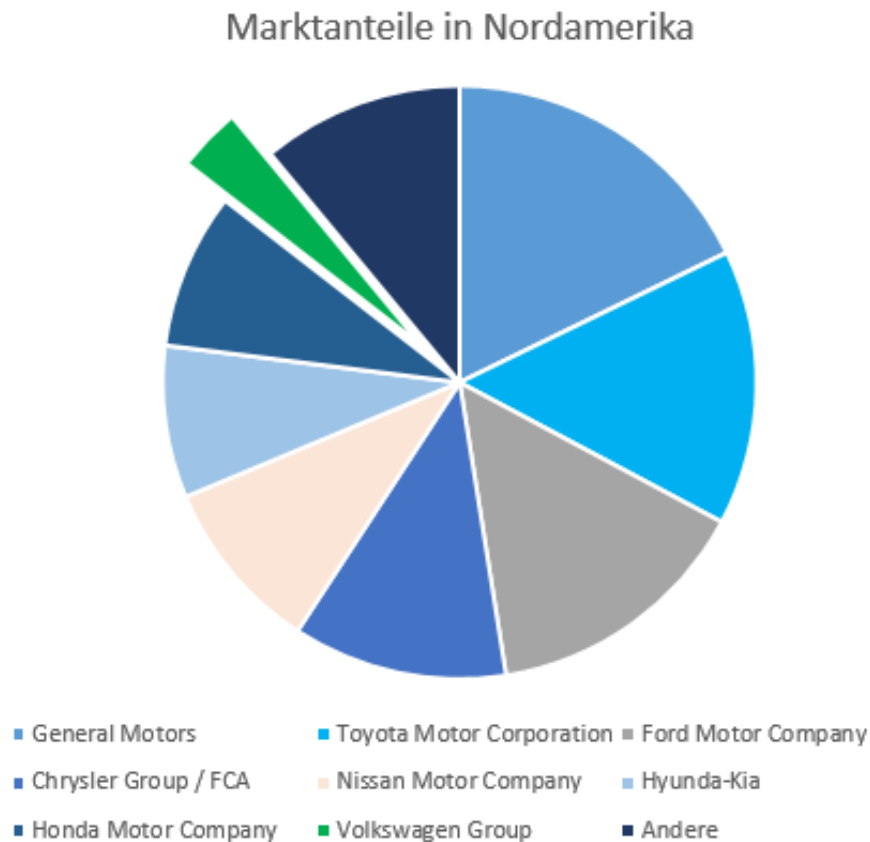


Figure 6: Der Markt in den USA als Beispiel für Nordamerika

2.8 Ziele und Zukunftsaspekte

Laut der Volkswagen Website steht bis 2018 die Positionierung des Konzerns als weltweit führend sowohl ökonomisch und ökologisch.

Zur Erreichung dieser Ziele wurden vier Subziele ([12]) definiert:

1. Steigerung der Kundenzufriedenheit und Qualität. Erreichung einer höheren Kundenzufriedenheit für nachhaltigen Erfolg.

2. Der Absatz soll von 9.259 Mio Fahrzeuge auf mehr als 10 Mio. Fahrzeuge gesteigert werden. Vorallem auf die expandierenden Märkte in Asien soll ein stärkeres Augenmerk gelegt werden.
3. Die Umsatzrendite vor Steuern soll nachhaltig mindestens 8% betragen, damit die finanzielle Solidität und Handlungsfähigkeit des Konzerns auch in schwierigen Marktphasen sichergestellt ist.
4. Volkswagen will sich auch als Arbeitgeber besser profilieren, um so besser qualifizierte Mitarbeiter gewinnen zu können.

Des weiteren sind folgende Ziele immer wieder herauszusehen:

5. Volkswagen will auf dem amerikanischen Markt stärker present sein. Um genau dies zu schaffen, muss Volkswagen den Giganten Toyota vertreiben. [2]
6. Volkswagen will in wachsenden Märkten vorallem mit dem neuen e-Golf und dem e-Up! Position beziehen. Elektro Fahrzeuge wurden Anfang 2000 noch kategorisch von der Firmenspitze abgelehnt. [4] Dort sollen auch mehr Produktionsstandorte mit lokalen Zulieferern erbaut werden.
7. Es sollen Umweltverträglichere und vorallem Spritsparende Autos entwickelt und produziert werden, um so mit dem derzeitigem globalen Trend von Nachhaltigkeit mithalten zu können. Durch ein Baukastensystem sowie einen Leichtbau des Fahrzeuges sollen neue ökologische Maßstäbe gesetzt werden.
8. Natürlich soll die führende Position von Volkswagen in Europa beibehalten werden und finanzielle Rücklagen gebildet werden.

3 Auswahl eines ERP Systemes

Projekthandbuch

Pflichtenheft

Vorbereitung Kick Off Meeting

List of Tables

List of Figures

1	Zehn Jahres Übersicht der VW-Vorzugsaktie [10]	3
2	Jahres Übersicht der VW-Aktie [10]	3
3	Zehn Jahres Übersicht der VW-Stammaktie [10]	3
4	Der Marktanteil Weltweit	6
5	Der Marktanteil in Europa	7
6	Der Markt in den USA als Beispiel für Nordamerika	8

3.1 Easy Bibliography

References

- [1] **Who, When**
url
last used: dd.mm.yyyy, hh:mm
- [2] **Beetling back to success**, Jun 24th 2014, P.E, The Economist
<http://www.economist.com/blogs/schumpeter/2014/06/volkswagen-america>
last used: 07.03.2015, 13:00
- [3] **VW conquers the world - Germany's biggest carmaker is leaving rivals in the dust**
, Jul 7th 2012 , The Economist
<http://www.economist.com/node/21558269>
last used: 07.03.2015, 13:07
- [4] **Europe goes electric - The Frankfurt motor show**
,Sep 12th 2013 , P.E., The Economist
<http://www.economist.com/node/21558269>
last used: 07.03.2015, 13:09
- [5] **Volkswagen Share celebrates its 50th birthday**
, Jun 4th 2011 , Volkswagen AG
http://www.volkswagenag.com/content/vwcorp/info_center/en/themes/2011/04/Volkswagen_Share_ce

last used: 07.03.2015, 13:16
- [6] **Volkswagen Share celebrates its 50th birthday**
, Jun 4th 2011 , Volkswagen AG
<http://www.boerse.de/boersenwissen/boersengeschichte/Kurskapriolen-der-VW-Aktie-2008-%7C45>
last used: 07.03.2015, 13:24

- [7] **ABSCHLUSS VOLKSWAGEN AG** , 2013
http://www.volkswagenag.com/content/vwcorp/info_center/de/publications/2014/03/Financial_Stater
 last used: 08.03.2015, 14:03
- [8] **Aktionärsstruktur Volkswagen AG**, Stand 31.12.2014
http://www.volkswagenag.com/content/vwcorp/content/de/investor_relations/share/Shareholder_Stru
 last used: 01.04.2015, 15:04
- [9] **Short sellers make VW the world's priciest firm**, reuters.com. SARAH Marsh
<http://www.reuters.com/article/2008/10/28/us-volkswagen-idUSTRE49R3I920081028>
 last used: 01.04.2015, 15:39
- [10] **Vorzugs- und Stammaktien**, volkswagenag.com
http://www.volkswagenag.com/content/vwcorp/content/de/investor_relations/share.html
 last used: 01.04.2015, 15:57
- [11] **Volkswagen AG**, Yahoo Finanzen
<https://de.finance.yahoo.com/q/ks?s=VOW3.DE>
 last used: 01.04.2015, 16:33
- [12] **Volkswagen AG Strategie**, volkswagenag.com
http://www.volkswagenag.com/content/vwcorp/content/de/the_group/strategy.html
 last used: 01.04.2015, 17:00
- [13] **Markt Spezial : China**, volkswagenag.com
http://www.volkswagenag.com/content/vwcorp/content/de/investor_relations/Warum_Volkswagen/M
 last used: 01.04.2015, 17:38